Seniorenzentrum Im Brühl

Ausgabe Nr. 10/2015
Januar - April

ABENDSONNE

Wenn bei Capri die ...
... zieh'n die Fischer mit ihren Booten...

Neu!!
Neujahrsrätsel
auf Seite 7

Stellenausschreibung

Anspruchsvolle und interessante Tätigkeit im Ehrenamt zu vergeben.

Wir suchen Sie als Mitglied für den Vorstand des Freundeskreises

Wir erwarten:

- Sie sind Mitglied im Freundeskreis Seniorenzentrum Im Brühl
- Sie arbeiten gerne mit Menschen und haben Interesse deren Lebensraum mitzugestalten
- Sie übernehmen gerne Verantwortung
- Sie haben eine positive Grundeinstellung und sind bereit, sich engagiert und mit Freude einzubringen

Wir bieten:

- Die Möglichkeit, Ihre Stärken und Fähigkeiten zum Wohle der Bewohner des Seniorenzentrums einzubringen
- Einfluss zu nehmen, dem Freundeskreis **IHR** Gesicht zu geben
- Verantwortung zu übernehmen und dabei auch das eigene Selbstwertgefühl zu stärken
- Die Erfahrung einer erfolgreichen, dankerfüllten Arbeit
- Ein Leitungsamt, zusammen mit den anderen Mitgliedern des Gremiums
- Ein hohes Maß an Anerkennung und Wertschätzung
- Auf Wunsch auch eine zeitliche Befristung Ihrer Mitarbeit

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann kandidieren **SIE** bei der nächsten Mitgliederversammlung 2015.
Infos erhalten Sie jederzeit bei:

A. Derbogen, K. Korb oder auch per Email: info@freundeskreis-szaldingen.de

Impressum:

Herausgeber: Freundeskreis Seniorenzentrum Im Brühl e.V. Aldingen
Vorsitz: Andreas Derbogen • Hauptstraße 97 • 78549 Spaichingen
Tel.: 07424-9471929 • Mobil: 0160-8116415
E-Mail: info@freundeskreis-szaldingen.de
Web: www.freundeskreis-szaldingen.de
Bankverbindung:
KSK Tuttlingen: DE 89 64350070 000 8506393 • Solades1 TUT
BLZ 643 500 70 • Konto-Nr. 850 639 3
VoBa Donau-Neckar: DE 63 643901300211816000 • GENODES1 TUT
BLZ 643 901 30 • Konto-Nr. 211 816 000

Entwurf + Gestaltung: Edgar Mildenberger, VS-Villingen
Satz + Layout: Siglinde Mildenberger, VS-Villingen
Druck: Dokument Center, Gartenstraße 17, 78054 VS-Schwenningen
Redaktionsteam: Karin Korb, Andreas Derbogen - Beiträge jederzeit erwünscht
Erscheinungsweise: 3 x jährlich – Januar / Mai / September
Abbildungsnachweis: Titelseite, S. 3, 4, 6, 7, 8, 9 (Caferunde, Fr. Gloger), 10, 12-15,16,19, 22: sowie Gebäude Seniorenh.: Karin u. Michael Korb, Archiv Seniorenzentrum S. 9-Jahresfest-:Herr Günther, S. 9 Herr u.Fr. Gloger: A. Derbogen, S. 11+Schweinchen-Illustration: E. Mildenberger ; S. 18: Frau Rees, S. 20 Witz-Illustration:Sylvia Braunbart

Alle Aufnahmen und Illustrationen unterliegen dem Copyright!

Am 02.12.2004 wurde mit 28 Mitgliedern der „Förderverein für das Haus der Pflege“ unter Führung von Dr. Herbert Langer gegründet. Das ist nun schon 10 Jahre her und so beging der Freundeskreis sein Jubiläum am Sonntag, den 07.12.2014 entsprechend festlich. Wenn auch 10 Jahre für einen Verein nicht viel sind, so sind sie doch sehr wichtig, so Andreas Derbogen, der den Verein seit 2009 führt. Wie bei einem Kind, lernt er laufen, sprechen, sich etablieren. Getragen von den vielen ehrenamtlichen Helfern, der bürgerlichen Gemeinde, den Kirchengemeinden, der Vereinsgemeinschaft in Aldingen, den Aldinger Firmen und Händlern ist dies gelungen. Der Umfang der Arbeit des Freundeskreises ist im Vergleich zu den anderen Einrichtungen der Altenhilfe der „Zieglerschen“ einmalig.

So gönnte der Freundeskreis sich und allen Freunden etwas ganz besonderes. Michael Schlierf gab ein Konzert der besonderen Art. Der vielfältig ausgebildete Vollblutmusiker vereint hochmusikalische, professionelle Kompetenz mit einer außergewöhnlichen, vielseitigen Kreativität - zu wunderbaren Klangwelten mit wohltuenden meditativen Harmonien.

Getreu seinem Motto: „Wo Worte aufhören, fängt Musik an“ nahm er die Zuhörer mit auf eine Reise um die Welt - mit Adventsliedern, welche von ihm bearbeitet wurden und vielfältigen Eigenkompositionen bezauberte er die Zuhörer im voll besetzten Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde in Aldingen.

Andreas Derbogen -1. Vorsitzende Freundeskreis-

Käsekuchen

Zutaten für den Mürbteig:

300 g Mehl, 150 g Butter, 80 g Zucker
1 Prise Salz, 1 Ei.

Für die Käsemasse:
6 Eier, 250 g Zucker, 750 g Quark (20%)
1/8 l Sauerrahm, 1 Prise Salz,
1 Zitrone, 50 g Mondamin, 80 g Rosinen
(können auch weggelassen werden),
100 g Butter.

Die Zutaten des Mürbteigs zu einer festen Masse verkneten und kühl ca. 1 Stunde ruhen lassen. Inzwischen die 6 Eigelb mit dem Zucker schaumig rühren. Dann den Quark, den Sauerrahm und die Prise Salz beigeben. Anschließend den Saft und Schale (abgerieben) der Zitrone sowie das Mondamin, die Rosinen und die geklärte Butter einrühren. Ganz zum Schluß die 6 zu Schnee geschlagenen Eiweiße untermengen. Nunmehr die Masse in das mit dem Mürbteig ausgelegte Backblech eingefüllt und bei 220 Grad Hitze 40 Minuten gebacken. Dann nimmt man den Kuchen für 10 Minuten heraus, läßt ihn stehen und setzt ihn nochmals für 10 Minuten in die Röhre.

Marga Meßner
-Bewohnerin-

Geburtstage ...

... wir gratulieren herzlich zum:

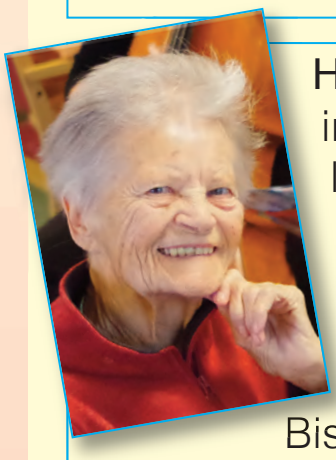
92.	Marie **Maier**	03.01.1923	Wohnbereich 1
95.	Karolina **Dreher**	05.01.1920	Wohnbereich 2
86.	Annelies **Ziegler**	08.01.1929	Betreutes Wohnen
89.	Anna **Hafner**	13.01.1926	Wohnbereich 1
77.	Paula **Brinken**	14.01.1938	Wohnbereich 1
91.	Karl **Fischer**	17.01.1924	Wohnbereich 1
86.	Prof. Dr. Werner **Plesse**	27.01.1929	Betreutes Wohnen
80.	Willbald **Beyer**	01.02.1935	Wohnbereich 1
96.	Hermann **Link**	13.02.1919	Wohnbereich 1
82.	Maria **Krüger**	28.02.1933	Wohnbereich 1
75.	Günther **Koch**	29.02.1940	Betreutes Wohnen
84.	Edith **Fischkal**	13.03.1931	Wohnbereich 2
87.	Anna **Bohnenschuh**	15.03.1928	Wohnbereich 1
93.	Katharina **Klaus**	18.03.1922	Wohnbereich 1
92.	Ruth **Deininger**	07.04.1923	Wohnbereich 2
84.	Wilhelm **Hauser**	08.04.1931	Wohnbereich 2
81.	Hannelore **Hauser**	18.04.1934	Wohnbereich 2
94.	Frieda **Ros**	21.04.1921	Wohnbereich 1
84.	Joachim **Müller**	24.04.1931	Wohnbereich 1
91.	Gretel **Münch**	26.04.1924	Wohnbereich 2
89.	Liselotte **Rakers**	28.04.1926	Wohnbereich 1
86.	Ruth **Gloger**	30.04.1929	Betreutes Wohnen

Herzlich willkommen ...

Lieselotte Rakers, geb. am 28.04.1926, hört man es nicht an, dass sie schon seit 1962 in Aldingen lebt. Unverkennbar ist noch ihr Dialekt zu hören – sie ist in Dortmund geboren. Die gelernte Erzieherin zog dann mit ihrem Mann nach Aldingen, der „beim Hengstler“ als Verkaufsleiter arbeitete. Mit ihm war sie in aller Welt unterwegs. Frau Rakers liest sehr gern und hat Freude an alten Schlagern.

Hermann Link ist ein Ur-Aldinger. Am 13.02.1919 hier geboren, hat er den Ort nie verlassen. Nach der Schule mit 14 Jahren hat er in der eigenen Landwirtschaft helfen müssen und hat dann in der „Fahrradkettenfabrik“ in Aldingen gearbeitet. Nach Krieg und Gefangenschaft in Afrika, kehrte er 1947 nach Aldingen zurück. Später arbeitete er noch bei der Fa. Vosseler. Er schwärmt noch heute vom schönen Garten in dem er mit seiner Frau viel Freizeit verbrachte.

Paula Brinken wurde am 14.01.1938 in der Nähe von Ludwigsburg geboren. Dort hat sie auch bis zu ihrem Einzug im Seniorenzentrum (seit 2011 alleine) gewohnt. Zeit ihres Lebens hat Frau Brinken sehr engagiert als Stationshilfe im Krankenhaus Ludwigsburg gearbeitet. Nach schweren gesundheitlichen Rückschlägen in den letzten Monaten zog sie nun nach Aldingen, da ihre Tochter hier vor Ort ist und sie nun eher besuchen kann.



Hedwig Stöhr ist sehr stolz darauf, dass sie am 13.10.1926 in der Universitätsstadt Tübingen geboren wurde. Dort lernte sie auch den Beruf der Buchhalterin und arbeitete bis zum Krieg in den „Himmelswerken“ Tübingen. Mit ihrem Mann, den sie als Soldat im Lazarett kennenlernte, zog sie nach der Hochzeit 1947 dann nach Frittlingen. Dort betrieb das Ehepaar eine eigene Metallschleiferei. Bis zu ihrem 85. Lebensjahr war sie übrigens nie krank und ist auch viel gereist. Sie hat auch bereits 3 Enkel und 6 Urenkel.

... im Seniorenzentrum

KARL FISCHER spricht mehrere Sprachen, die er zum Teil erst als Rentner erlernt hat. Am 17.01.1924 in Nürnberg geboren, zog er Ende der 50er Jahre mit seiner Frau nach Rottweil, wo er als Gymnasiallehrer (Deutsch, Englisch, Geschichte/Gemeinschaftskunde) auch bis zur Pensionierung arbeitete. Dann baute er sein Hobby, die Fotografie, weiter aus und erlernte eben auch weitere Sprachen. Bekannte erzählten dem Ehepaar vom Seniorenzentrum in Aldingen, wo ihn seine Ehefrau nun auch regelmäßig besucht.

ELLI KEIL hört man es nicht mehr an, dass sie am 02.07.1925 in Ummerstadt in Thüringen geboren wurde. Mit ihrem Mann, den sie im Lazarett kennenlernte ist sie über Westberlin aus der „Sowjetzone“ geflüchtet. Da in Baden-Württemberg Lehrer gesucht wurden, bekam ihr Mann hier eine Anstellung. Mit 4 Kindern, Haushalt und Garten, war Frau Keil beschäftigt. Sie arbeitete nur kurz „beim Hengstler“. In ihrer Freizeit ist das Ehepaar viel gereist und gewandert, vor allem in Österreich und der Schweiz.

WILHELM HAUSER, am 08.04.1931 geboren, ist ein Urgestein Aldingens. Er hat hier sein ganzes Leben als Forstwirt gearbeitet und den Aldinger Wald gepflegt. Der Wald und die Landwirtschaft sind sein Ein und Alles - nach seiner lieben Ehefrau natürlich, die eigentlich aus dem Allgäu stammt. Herr Hauser ist auch Gründungsmitglied des Roten Kreuzes in Aldingen und auch jetzt noch mit den RK-Senioren in Kontakt.

Mein Neujahrs-Rätsel ! - Schwein gehabt?

Wieviele „Schweinchen“ sind in der Abendsonne versteckt? (Ich zähle natürlich mit dazu) Alle Absender mit der richtigen Lösung erhalten **1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen gratis** im Sonntagscafé. Antworten bitte in den Abendsonne-Briefkasten werfen. Die Gutscheine gibt es bei Karin Korb. Und nun viel Glück beim Zählen!

Herzlich willkommen im Seniorenzentrum

ALFRED UND MARTHA BIHL, wohnen seit kurzem in einer der Seniorenwohnungen im 2. OG des Seniorenzentrums. Beide wurden in Herrenzimmern geboren und haben bis zu ihrem Einzug auch dort gewohnt.

Alfred, geb. 30.Oktober1932, erlernte wie sein Vater den Beruf des chemischen Reinigungsmeisters. Martha, geb. 05.April1934 kümmerte sich als Hausfrau um die Familie. Sie nähte auch gern und viel und pflegte den Garten. Er war sportlich aktiv, spielte Fussball und war im Schützenverein aktiv. Da die Tochter in Aixheim wohnt und die Wohnung nun behindertengerecht ist, zogen sie nach Aldingen.

Andreas Derbogen

Schulungen für Mitarbeiter, Angehörige und Ehrenamtliche

Betreutes Wohnen ...

Liebe Leserinnen und Leser der Abendsonne, stellvertretend berichte ich Ihnen heute über unsere Aktivitäten im „Betreuten Wohnen“, weil Frau Annelies Ziegler erkrankt ist.

Am Donnerstag, den 18. September wurde zum monatlichen „Nachbarschaftstreff“ zu einem gemütlichen Grillfest im Innenhof eingeladen. Wir hatten Glück, es regenete nicht. So konnten wir uns die leckeren Würstchen und das Fleisch, alles vorzüglich gegrillt von Michael Korb, schmecken lassen. Auch die frischen Salate, die von den Bewohnern mitgebracht wurden, waren köstlich. Unsere Stimmung war toll.

Am 27. September fand das Jahresfest unter dem Motto „Italien“ statt. Wir, vom Betreuten Wohnen, waren mit einem eigenen Beitrag vertreten.

Im Oktober wurde zu einem gemeinsamen Abendessen, „Wurstsalat und Brot“, eingeladen. Anschließend wurde uns ein Film, sowie Fotos vom Jahresfest gezeigt.

Der Adventskaffee fand in diesem Jahr erstmals mit dem neuen Bürgermeister, Herrn Fahrländer, statt. Am 8. Dezember haben wir uns zu einem gemütlichen Adventsnachmittag bei Kaffee und Kuchen im Eßzimmer „Betreutes Wohnen“, zusammengefunden.

Unsere Weihnachtsfeier hatten wir am 17. Dezember. Es war eine feierliche Einstimmung für den Heilig Abend. Dabei gedachten wir auch unserer verstorbenen Mitbewohner, Frau Ilse Forster und Yvonne Nagler. Beide werden uns fehlen!

Ruth Gloger -Bewohnerin Betreutes Wohnen-

Besinnliches ...

Meine Zeit steht in deinen Händen

Psalm 31, 16

Liebe Leserin, lieber Leser,

eine meiner Aufgaben im Seniorenzentrum ist es, dreimal pro Jahr einen Artikel in der Abendsonne unter der Rubrik „Besinnliches“, zu schreiben. Ich weiß es nicht, ob der Tod eines geliebten Menschen, in diesem Fall mein Ehemann, dazugehört?

Ich möchte Ihnen dennoch meine ganz persönlichen Gedanken dazu mitteilen.

Es traf mich und meine Familie plötzlich und völlig unerwartet, so steht es oft in Todesanzeigen. Aber wir sind trotz aller Trauer und allem Schmerz getröstet, weil wir eine Hoffnung haben; diese begründet sich in Gottes Wort:

Johannes 3, 16

So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.

Lukas 24

Wie Jesus Christus auferstanden ist, werden auch die auferstehen, die an IHN geglaubt haben.

Für alle, die einen geliebten Menschen loslassen mussten, gilt das als Trost und begründete Hoffnung. Für alle, die Dinge zu klären haben, als große Chance (VATER UNSER).

Ich wünsche Ihnen ein gutes, gesundes, hoffnungsvolles und gesegnetes neues Jahr 2015!

Ihre

Ellen Schellknecht -Altenpflegerin-

Wir nehmen Abschied ...

... und trauern um:

Name	Sterbetag	Alter	Aufenthalt Jahre / Monate / Tage
Ruth **Hensing**	10.01.2014	90	2 J / 03 M / 06 T
Magdalena **Orner**	14.01.2014	81	0 J / 00 M / 02 T
Ilse **Krause**	24.01.2014	93	3 J / 08 M / 12 T
Edith **Woysch**	09.02.2014	88	6 J / 11 M / 25 T
Anneliese **Auer**	28.02.2014	92	5 J / 08 M / 05 T
Irma **Engelhardt**	29.03.2014	70	0 J / 00 M / 11 T
Paul **Braun**	10.04.2014	88	0 J / 00 M / 01 T
Gerlinde **Pfeifle**	12.05.2014	86	1 J / 11 M / 22 T
Reinhold **Merz**	14.05.2014	84	3 J / 07 M / 10 T
Rosina **Haberkorn**	18.05.2014	90	0 J / 01 M / 18 T
Charlotte **Pingel**	04.06.2014	82	0 J / 11 M / 15 T
Walter **Haller**	13.06.2014	89	2 J / 01 M / 12 T
Annemarie **Brugger**	16.08.2014	96	2 J / 05 M / 02 T
Ilse **Forster**	18.08.2014	97	8 J / 02 M / 17 T
Margaretha **Kuch**	18.09.2014	88	0 J / 03 M / 13 T
Ursula **Sass**	19.10.2014	82	0 J / 00 M / 18 T
Gabor **Misko**	24.10.2014	88	0 J / 08 M / 24 T
Yvonne **Nagler**	07.11.2014	85	4 J / 01 M / 06 T
Katharina **Bosch**	23.12.2014	91	0 J / 00 M / 28 T

Soziales Engagement ...

Ganztagsbetreuung Dienstags und Donnerstags Gemeinschaftsschule (GMS) Aldingen

Projekt: „Tu etwas für andere“ Klasse 10 der GMS Aldingen

JuFaM Gymnasium Spaichingen (Junge Freunde für andere Menschen)

SE (Soziales Engagement) Realschüler aus Trossingen

Projektwoche im Herbst GMS Aldingen

Sooooo ein Tag, ...
so wunderschööööön, wie heute:

... mit Bewohnern aus den Wohnbereichen 1 und 2

Offenes Singen

Backen mit Konfis

Brühl trifft Brühl

In der Nähstube

Geburtstagsfeier

Weihnachtsfeier

Vernissage Dr. Dapp

Jahresfest „Italien“

Unter 7 Über 70

Nikolausbesuch

Einzelbetreuung

Weihnachtsfeier

Jahresfest „Italien“

Geburtstagsfeier

Mutter und Kind

Offenes Singen

2014 ... in Aktion

..... Kinderferienprogramm ..... Konzertnachmittag .....

„Schiff Ahoi“ hieß es im Hafen des Seniorenzentrums am Freitag, den 05.09.2014. Unter „Käpt'n Korb“ hatte der Freundeskreis zum Kinderferienprogramm eingeladen. 23 Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren waren der Einladung gefolgt und wurden als Piraten angeheuert, ebenso wie die teilnehmenden Bewohner.
Gemeinsam mussten sie unter Führung der Matrosen (ehrenamtliche Helfer) an vielen Stationen Abenteuer bestehen und sich ihre Schätze verdienen. Für die Schätze erhielt jedes Piratenkind eine eigene Schatztruhe.

Am 13.09.2014 lud der Freundeskreis wieder zum Konzertnachmittag ein. Zu Gast war Frau Kirsammer, keine Unbekannte im Seniorenzentrum. Sie war vor 1 Jahr schon einmal musikalischer Gast. „Ohrenschmaus“ hieß damals ihr Ensemble und ein solcher war das Konzert auch. Diesmal spielte ein Quartett aus Klavier, Cello und 2 Flöten, Werke von Mozart ebenso wie Folklore aus aller Welt. Natürlich durften auch die bekannten Volkslieder nicht fehlen, bei denen die Senioren stets kräftig mitsingen. Leckereien für den Leib gab es erwar- tungsgemäß natürlich auch. Es ist schon erstaunlich was für leckere Kuchen und Torten die ehrenamtlichen Helfer immer so „herbeizaubern.“

Andreas Derbogen -1. Vors. Freundeskreis-

☞ **Mitgliederversammlung am 26. März 2015, 19 Uhr im Café S2**

Sponsoren

Unser besonderer Dank gilt allen, die die Herstellung unserer Hauszeitung „Abendsonne“ unterstützt haben.

Arbeitsbereich Betreuungsassistent

Bianca Rees (ehem. Angehörige)

Zwei neue „Betreuungskräfte“ Mona Becker und Patric Marquart

Das Jahr 2015 hat im Seniorenzentrum mit erfreulichen Neuerungen begonnen. Das Team „Soziale Betreuung“ mit Leiterin Karin Korb, Betreuungsassistentin Simona Wetzel und Ergotherapeutin Monika Kopp hat Verstärkung durch zwei neue „Kräfte“, Mona Becker und Patric Marquart (je 50 %), bekommen. Möglich machte das eine gesetzliche Neuregelung des § 87 b über zusätzliche soziale Betreuung. Dieses Angebot war bislang nur auf Pflegebedürftige mit demenzbedingten, geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen beschränkt und wurde nun auf alle Bewohner ausgeweitet. Ganz normale Aktivitäten und Beschäftigungen wie z.B. Malen, Basteln, Singen, Gesellschaftsspiele machen, Spazierengehen, Lesen und Vorlesen, Kochen und Backen etc., ganz den persönlichen Vorlieben und Möglichkeiten angepasst, sollen das Leben der älteren Menschen anregender, bunter und reicher machen.

Mona Becker hatte als Sekretärin beruflich früher nichts mit Seniorenarbeit zu tun. Praktisch und privat aber durchaus. Zum einen habe sie schon immer eine gute Beziehung zu älteren Menschen gehabt, so Mona Becker, zum anderen pflegte und betreute sie viereinhalb Jahre lang ihre Schwiegermutter „rundum“ bis zu deren Tod. Dabei hat sie auch gemerkt, wie wichtig die soziale Betreuung ist. Nach dem Tod der Schwiegermutter wurde ihr dann richtig bewusst, dass sie weiterhin mit älteren Menschen zu tun haben wollte. „Ich habe eine unwahrscheinliche Achtung vor alten Menschen und ihrem Leben und will deshalb gerne deren Alltag verschönern“, erklärt sie ihre Motivation.

Auch Patric Marquart aus Spaichingen, ist verheiratet und hat eine Tochter - bringt Erfahrung mit Pflegebedürftigen mit. Er hat eineinhalb Jahre im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes bei der Stiftung St. Franziskus, im Altenzentrum Hohner-Heim in Trossingen gearbeitet. Danach war er sich sicher, dass der soziale Bereich, speziell der Umgang mit Menschen „sein Ding“ ist. Beide, Mona und Patric, absolvieren einen einjährigen berufsbegleitenden Fernlehrgang als Alltagsbetreuer nach § 87 b. Die Betreuungskräfte sind jetzt täglich

vormittags zwischen 7.30 und 11 Uhr im Seniorenzentrum und nachmittags von Montag bis Freitag von 15 -18.30 Uhr. Natürlich ist es nun noch besser möglich, auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohner einzugehen. Die „Alltagsbegleiter“ ermöglichen den Bewohnern/innen den Beginn des Tages nach „eigenem Gusto“. Dazu gehört auch das von vielen älteren Menschen gepflegte Ritual des Zeitungslesens, bzw Vorlesens. Jeden Nachmittag, außer am Wochenende, „aktivieren“ die Alltagsbetreuer die Bewohner in beiden Wohnbereichen. Daneben gibt es natürlich immer noch die gezielte Einzelbetreuung.

...Ehrenamtliche Helfer in Aktion ...

Jahresfest „Italien“

Hallensporttag

Besuchsdienst

Besuch bei den Gartenfreunden

Ehrenamts-Danketag Achalm

So ein Sauwetter

☞ Ehrenamtlichen-Treffen am Mittwoch, 22. April 2015, 19:00 Uhr

Schmunzelecke

Die flotte Rita wird von der Sittenpolizei aufgegriffen und muß vor Gericht erscheinen. Als der Richter den Saal betritt, ruft sie erstaunt: „Ach, Ferdinand, hier arbeitest du?“

„Schade, dass sie von hier fortziehen“, sagt der Pfarrer zur lebenslustigen Witwe. „Sie lieferten mir immer so viel Material für meine Predigten!“

Fritzchen sagt zu seinem Lehrer: "Ich kenne ein Wort, dass mit „A“ anfängt und mit „och“ aufhört." Der Lehrer: "Fritzchen, sowas sagt man nicht!" Darauf Fritzchen: "Was haben Sie denn gegen Aschermittwoch?!"

Der Klemptner zur Frau Brösel: „Liebling, du hättest mir am Telefon sagen müssen, dass diesmal wirklich der Wasserhahn tropft. Dann hätte ich Werkzeug mitgebracht.“

Auflösungen Heft 9/2014

Brückenrätsel:

1. CAFÉ - 2. BLUMEN - 3. HEIM - 4. GARTEN - 5. SICHT - 6. MOND - 7. WURST - 8. ANGEL 9. TEE

Lösungswort: FUERSORGE

Ergänzen Sie die Sprichwörter:

1. ... AUCH ANS ZIEL - 2. ... LACHT AM BESTEN - 3. ... DAS LESEBUCH RAUS -
17 2 68 5

4. ... DEN BESTRAFT DAS LEBEN - 5. ... KURZE BEINE
4 3 9

Lösungswort: ZEITREISE

Warum summen die Bienen? Weil sie den Liedtext vergessen haben.

Rätselseite

Wörtersuchen: Im Buchstabenfeld sind die aufgeführten Begriffe versteckt, diese können jedoch in jede Richtung (senkrecht, waagrecht, diagonal, vorwärts oder rückwärts) laufen oder sich auch überschneiden.

K	U	R	I	E	M	I 2	R	R	E
C	R	U	R 10	L	O	D	E	N	S
I 5	L	I	A	S	N	E 14	N	B	E
L	A	U	D 1	A	D	O	D	O	L
B	U	T	O	R	S	L	E	D	E 3
N	B	U	N	D	C 12	O	S 11	E	I
E	B	R	N 15	E	H	G	I	N	H 13
G 7	R	E	E	N	E	E 6	R	S	L 8
U	B	B	R	E	I	M	M	E	E
A	Z 4	O	R	E 9	N	S	U	E	D

AZOREN - ARDEN - AUGENBLICK - ABENDSONNE - BODENSEE - BUND - BREI - BUTOR - COSEI - DONNER - DELHI - ESELEI - EMS - ENDE - ELSA - EDEL - GREEN - IRA - IRRE - IDEOLOGE- ILIAS - KURIE - LAUDA - LODEN - MONDSCHEIN - NEER - ODOL - OBER - RADON - SUED

Die blauen Felder von 1-15 ergeben die Lösung:

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Wer weiß es? Rund um das Seniorenzentrum

1. Was wurde letzten Herbst vor dem Eingangsbereich neu angelegt?

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Veränderungen ...

... wir begrüßen als neue Mitarbeiter:

01.12.2014
Diana Wild
Reinigung

01.12.2014
Michelle Meßmer
HW-Mitarbeiterin

01.01.2015
Patric Marquart
Betreuungs-
assistent

01.01.2015
Mona Becker
Betreuungs-
assistentin

01.01.2015
B. Knorr-Herz
HW-Mitarbeiterin

01.02.2015
Ljubov Littau
Altenpflegerin

... und verabschieden:

31.10.2014
Randa Esmaeel
Mahlzeitenhelferin

31.12.2014
Christina Dudu
HW-Mitarbeiterin

31.12.2014
Sigrid Schlecht
HW-Mitarbeiterin

31.12.2014
Swetlana
Schwammberger
Pflege

31.12.2014
Romina Moranz
Pflege

30.04.2015
Schwein gehabt

regelmäßige Veranstaltungen...

... im Haus:

ökum. Gottesdienst: -siehe Aushang-	Mo	11:00 oder 17:00 Uhr
Sitzgymnastik -WB 1+2-:	Di	10:30 bis 11:15 Uhr
Gymnastik -WB 1+2-:	Mi	10:00 bis 11:00 Uhr
Nähstube:	Do	9:30 bis 10:30 Uhr
Bewohnertreff:	Fr	15:30 bis 16:30 Uhr
Mittagsrunde -WB 1-: -WB 2-:	Mo-Fr Mo-Fr	15:00 bis 16:00 Uhr 16:00 bis 17:00 Uhr
Zeitunglesen -WB 1+2-:	Mo+Fr	9:30 bis 10:15 Uhr
Offenes Singen:	Di	20. Januar / 17. Februar 03.+17. März / 07.+21. April
Filmnachmittage:	Di	27.Jan. / 24.Febr. / 31.März / 28.April
Musiktherapie -Gruppe-: -Einzel-:	Do Fr	15.+29. Januar / 05.+19. Februar 05.+19. März / 02.+16.+30. April 15:00 bis 17:00 Uhr
Kochen -WB 1-: -WB 2-:	Do Do	08.Jan. / 12.Febr. / 12.März / 09.April 22.Jan. / 26.Febr. / 26.März / 23.April
Geburtstagsfeier:	Fr	30.Jan. / 27.Febr. / 27.März / 24. April
Tierischen Besuch:	Sa	1 x monatlich

... außer Haus:

Senioren-Aktiv-Tag: Kindertagesstätte Arche	Di	20.Jan. / 24.Febr. / 24.März / 21.April
Brühl trifft Brühl Kindergarten Brühl	Do	22.Jan. / 19.Febr. / 19.März / 22.April(Mi)
Projekt Unter 7 Über 70: Kinderg. Hand in Hand	Fr	23.Jan. / 20.Febr. / 13.März / 17.April
Aldis-Treff evang. Gemeindehaus	Di	13.Jan. / 10.Febr. / 10.März / 14.April
Seniorenstammtisch:	Mo	12.Jan. / 23.Febr. / 09.März / 20.April

Besondere Termine:

Bunter Nachmittag (Rosenmontag)	Montag	16. Februar
Veranstaltung mit Musikschule Trossingen und Bücherei Aldingen	Samstag	21. März
Ostercafé	Montag	06. April

Änderungen bleiben vorbehalten

Zu allen Veranstaltungen sind Angehörige, Ehrenamtliche und Besucher herzlich willkommen.

Unser Café hat jeden Sonntag ab 14:30 Uhr für Sie geöffnet!

Die Nr. 11 der Abendsonne erscheint im Mai 2015